

Städtische Behindertenbeauftragte setzen ihre Arbeit fort

Ihre offiziellen Ernennungsurkunden für weitere zwei Jahre als Behindertenbeauftragte der Stadt Singen erhielten Helga Schwall, Klaus Wolf und Gerd Schäfers aus den Händen von Oberbürgermeister Bernd Häusler. Der Gemeinderat hatte bei seiner Sitzung im Dezember die drei ehrenamtlich engagierten Singener Bürger einstimmig für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Oberbürgermeister Häusler lobte bei der Übergabe der Urkunden im Rathaus den großen Einsatz und das immense Engagement von Schwall, Wolf und Schäfers. „Mit Ihnen haben wir

außerordentlich gute Partner, wenn es um die Belange von Menschen mit Handicap geht“, würdigte der Singener Rathauschef die Arbeit der drei Behindertenbeauftragten.

Helga Schwall und Klaus Wolf kümmern sich um die Anliegen der Menschen mit körperlichen Handicaps. Dabei setzen sie sich beständig dafür ein, die Stadt behindertengerecht und damit auch barrierefrei auszubauen. Gerd Schäfers ist Ansprechpartner für alle Menschen mit Sehbehinderungen. Alle drei Behindertenbeauftragte arbeiten eng mit

der Stadtverwaltung zusammen und bringen Anliegen ihrer Klientel auch in verschiedenen Ausschüssen immer wieder zur Sprache.

Beratungsstunden für Behinderte werden übrigens jeden ersten Dienstag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr im 1. OG der Marktpassage in den barrierefreien Räumen des Stadtseinierrats (neben der Bücherei) angeboten.

Weitere Infos unter Telefon 07731/47 576, E-Mail: behindertenbeauftragter@singen.de



Nach der offiziellen Urkundenübergabe im Rathaus (von links): Bürgermeisterin Ute Seifried, Gerd Schäfers, OB Bernd Häusler, Helga Schwall, Klaus Wolf und Fachbereichsleiter Torsten Kalb.

Kunstmuseum Singen

Ausstellung „Auf Immer. Auf Dauer. Auf Zeit.“

Das Kunstmuseum Singen präsentiert die neue Ausstellung „Auf Immer. Auf Dauer. Auf Zeit.“ vom 18. März bis 7. Mai. Eröffnet wird sie am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr durch Oberbürgermeister Bernd Häusler; Museumsleiter Christoph Bauer übernimmt die Einführung. Gezeigt werden Schenkungen und Leihgaben für das Kunstmuseum Singen.



Das Potenzial und die Zukunft eines Museums liegen im Depot. Vor und seit der Wiedereröffnung des Kunstmuseums Singen im Oktober 2014 haben zahlreiche Bürger, Sammler, Künstler, Nachlassverwaltungen, aber auch öffentliche und private Leihgeber dem Singener Museum zahlreiche Schenkungen, Dauerleihgaben und Leihgaben auf Zeit zukommen lassen.

Zum Dank werden diese Kunstwerke, ergänzt um die städtischen Ankäufe der letzten Jahre, den Singener Bürgern und der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Im Zentrum der Ausstellung stehen Werke von Felix Droese, Jürgen Brodwolf und Markus Daum, aus der Sammlung Dres. Suse und Werner Pfäffle; Schenkungen aus der Sammlung Dr. Walter Bauer sowie größere Konvolute der Künstler/Nachlässe René Acht, Thomas Bechinger, Curth Georg Becker, Johannes Dörfinger, Walter Herzger,

Hans Kindermann, Karl Oßwald und Ingeborg Osswald-Lüttin, Jan Peter Thorbecke, Markus Wegemann sowie zahlreiche Einzelwerke. Die „Singener Trilogie“ von Emil Wachter wird erstmals vollständig vorgestellt.

Die Ausstellung öffnet das Depot. Sie bietet nicht nur Einblicke in bis dato unbekannte Sammlungsbestände des Kunstmuseums Singen, sondern auch in die Kunst der Moderne und Gegenwart am Bodensee aus acht Jahrzehnten. Sammlungs-pflege muss nicht dröge sein.

Begleitprogramm

Sonntag, 2. April, 11 Uhr: Öffentliche Führung
Sonntag, 9. April, 11 Uhr: Öffentliche Führung
Sonntag, 7. Mai 2017, 11 Uhr: Finissage/öffentliche Führung
Führungen für Gruppen: jederzeit auf Anfrage
Museumspädagogisches Angebot: jederzeit auf Anfrage
www.kunstmuseum-singen.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 14 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 - 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag
Eintritt: 5 Euro/3 Euro (reduziert)
Donnerstag: Eintritt frei

Informationen

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10
78224 Singen
Telefon 07731/85-271
Fax 07731/85-373
kunstmuseum@singen.de
www.kunstmuseum-singen.de

Das Kunstmuseum Singen dankt seinen Sponsoren: Sparkasse Hegau-Bodensee und Thüga Energie.

Güterstraße: Halbseitige Sperrung

Die Güterstraße muss zwischen der Bahnunterführung und dem Güterbahnhof halbseitig gesperrt werden, da die Thüga ein Niederspannungskabel verlegt. Stadteinwärts kann die Güterstraße weiterhin befahren werden. Der Verkehr in Richtung Süden wird über die Fittingstraße umgeleitet. Da hier Lastkraftwagen und Busse auf die Gegenfahrbahn geraten, muss auch die Fittingstraße für den stadteinwärts fahrenden Verkehr ab der Julius-Bühler-Straße gesperrt werden, die Umleitung erfolgt über die Güterstraße. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 31. März.

Blutspende-Aktion

Dienstag, 28. März, 15 bis 19 Uhr: Blutspende-Aktion des Deutschen Roten Kreuzes im Hegau-Jugendwerk Gailingen. Bitte Personalausweis mitbringen.

Grünschnitt wird gesammelt

Eine Grünschnittabfuhr findet am Freitag, 24. März, in der Kernstadt statt (in den Ortsteilen eine Woche später). Den Grünschnitt bitte bis 6 Uhr gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereitlegen. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser darf maximal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte mit einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden. Achtung: Ungebündeltes Material sowie kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen. Diese pflanzlichen Abfälle können beim Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Projekt der Zeppelin-Realschule

Schüler machen Senioren fit für PC, Handy und Co.

Sechs sympathische junge Leute stehen älteren Menschen hilfreich und kostenlos zur Seite bei allen Fragen zu Computern, Tablets, Laptops, Smartphones usw. Die Schülerinnen und Schüler der Zeppelin-Realschule bieten diesen Service jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14 bis 16 Uhr in den Räumen des Stadtseinierrats in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, 1. Stock, über einen Aufzug erreichbar) an. Von Vorteil ist es auch, wenn die Hilfesuchenden ihre eigenen Geräte mitbringen. WLAN steht ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Ich finde es cool, älteren Menschen zu helfen und mache das sehr gerne“, sagt die zwölfjährige Maya Ehrich der Klasse 7a der Zeppelin-Realschule. Deshalb hat sie sich für dieses soziale Projekt ihrer Schule entschieden, das ein ganzes Schuljahr läuft. Maya freut sich auf viele Senioren, die sie im Umgang mit elektronischen Medien unterstützen kann. „Es wäre schön, wenn noch mehr Leute das Angebot nutzen würden“, meint Jennifer Störk, Schulsozialarbeiterin an der Zeppelin-Realschule. Sie hat das Projekt ins Leben gerufen und betreut es. Dazu gehört auch, dass von den Jugendlichen Flyer und Plakate

gestaltet wurden, die auf den Service hinweisen.

Doch nicht nur individuelle Beratung steht auf dem Programm der engagierten Schülerinnen und Schüler. Sie bieten – ganz neu – auch themenbezogene Workshops an. Gestartet wird am Dienstag, 28. März, um 14 Uhr mit dem Thema „Smartphone, WhatsApp & Co.“ Also einfach mal reinschauen. Auch der Workshop ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Infos: Jennifer Störk, Telefon 07731/838 599 18 oder 0172 272 68 86, E-Mail: stoerk@schulsozialarbeit-in-singen.de



Sie freuen sich auf viele Senioren (von links): Klaus Lemcke vom Stadtseinierrats, Gentrit Rreci, Enes Tokgöz, Samuel-Felice Nesci, Arian Berisha, Annika Kühn, Maya Ehrich und Jennifer Störk.

Gespräch mit Ulrike Traub von LebensWeise im Alter, Magdalena Hilsberg von St. Verena, Ilona Rues von der Seelsorgeeinheit (SE) Singen, Wilfried Ehinger von der SE Aachtal

Sie haben mit dem Thema „Gemeinsam älter werden“ ja durch Ihre Arbeit viele Berührungspunkte.

Welche Projekte bzw. Aktionen gibt es dazu in Ihrer Institution? Und welche Erfahrungen haben Sie damit bereits gemacht?

Unter der Trägerschaft des Pflegezentrums St. Verena begann 2013 im Rahmen eines Modellprojektes eine Zusammenarbeit mit den Seelsorgeeinheiten Singen und Aachtal sowie mit LebensWeise im Alter. Ziel war und ist es, Menschen, die sich im kirchlichen Besuchsdienst ehrenamtlich engagieren, zu unterstützen. Dafür konnte zum einen das Qualifizierungsangebot „Ökumenisches Fachthemen-Café“ etabliert werden, das dreimal jährlich kostenlos

„Kennst Du die Hilfebedürftigen in Deiner Straße?“

angeboten wird, zum anderen wurden über Gemeindegrenzen hinweg gute Kontakte aufgebaut. Ein Ausbildungskurs für neue Besuchsdienstmitarbeiter startet im Mai.

Unsere Gesellschaft wird älter; die früher typischen Strukturen der Familie, bei der man noch mit mehreren Generationen gemeinsam unter einem Dach gelebt hat, gibt es so kaum noch. Auch die nachbarschaftlichen Beziehungen verkümmern vielerorts. Menschen leben anonym und oft auch einsam in ihren Wohnungen. Was sollte alles getan werden, damit wir alle wieder mehr Gemeinschaftsgefühl entwickeln und diesen vermeintlichen Trend aufhalten können?

Die Ehrenamtlichen leisten bereits einen wichtigen Beitrag im Sinne einer lebendigen Nachbarschaft. Sie bringen Zeit mit und haben ein offenes Ohr für die Freuden und die



Im Vordergrund (von links): Wilfried Ehinger, Magdalena Hilsberg, Ilona Rues und Ulrike Traub.

Sorgen im Alltag. Manchmal stärkt ein gemeinsames Gebet, manchmal tut schon der Satz: „Ich habe an Sie gedacht!“ gut. Was es braucht ist Mut, auf den anderen zuzugehen. „Kennst Du die Hilfebedürftigen in Deiner Straße?“ Diese Frage könnte sozusagen der rote Faden für eine gelingende Nachbarschaft sein. Nur wenn wir voneinander wissen, wer Hilfe braucht und wer helfen will, kann das Älterwerden im Quartier gelingen. Hilfe annehmen können will genauso gelernt sein wie das Helfen selbst. Daher ist es gut, mit der Pflege der Nachbarschaft schon früh anzufangen. Ein Blumengruß zum neuen Jahr oder ein wöchentlicher Nordic-Walking-Treff für die Nachbarschaft sind dafür nur zwei gewinnbringende Möglichkeiten.

Was erwarten Sie von dem Projekt „Älter werden im Quartier“, das die Stadt jetzt gestartet hat. Welche Erkenntnisse erhoffen Sie sich daraus?

Das Besondere scheint für uns der Blick auf die älteren Menschen im Quartier zu sein. Neben der Erfassung der bereits bestehenden An-

gebote soll es ja um das Zusammenbringen von Ideen gehen, die dann in der Südstadt erprobt und realisiert werden. Wir hoffen, dass es im Ergebnis viel für uns vor Ort geben wird. Ganz konkret halten wir die Idee, pro Straßenzug zukünftig einen Ansprechpartner für die Belange der Nachbarschaft zu haben, für interessant und hilfreich. Kurze Wege, persönliche Kontakte und ein flächendeckendes Netzwerk könnten Gemeinschaftssinn und Nachbarschaftsgefühl sehr stärken.

Ganz persönlich gefragt: Wie und wo möchten Sie gerne älter werden?

Wir besuchen viele Menschen, die zuhause alt werden wollen und Menschen im Pflegeheim. Fazit: Alles hat Vor- und Nachteile. Vielleicht ist nicht immer der Ort der ausschlaggebende Punkt. Es braucht einen Platz, an dem ich mich sicher und angenommen fühle. Es wird wohl lebenslang darum gehen, mit den eigenen Grenzen angepasst, d.h. gesund umzugehen. Dann kann an vielen Orten vieles möglich sein.

Öffentliche Bekanntmachung

Lärmaktionsplan Schiene der Stadt Singen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 21. Februar 2017 dem Entwurf des Lärmaktionsplans Schiene für die Stadt Singen zugestimmt und beschlossen die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB analog einem Bebauungsplanverfahren durchzuführen.

Mit der Erarbeitung des Lärmaktionsplans Schiene werden die Vorgaben der EG-Umgebungslärmrichtlinie umgesetzt, die ein europaweites einheitliches Konzept festlegt, um vorzugsweise schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern, zu vermeiden oder zu mindern. Die Lärmaktionsplanung verfolgt außerdem das Ziel, eine zufriedenstellende Umweltqualität zu erhalten.

Die Lärmaktionsplanung beinhaltet die Lärmkartierung an den Schienenstrecken in der Stadt Singen mit Vorschlägen von Maßnahmen zur Lärmreduzierung. Als Lärmschwerpunkte, für die eine Verminderung der Lärmbelastung angestrebt werden soll, werden Pegel von über 65 dB(A) bei LDEN (tags) und über 55 dB(A) bei

LNight (nachts) angesehen. Lärmschwerpunkte lassen sich in einzelnen Streckenabschnitten der Schienenverkehrsstrecken erkennen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **23. März bis einschließlich 24. April 2017** statt. In dieser Zeit liegt der Entwurf des Lärmaktionsplans Schiene während der allgemeinen Dienststunden in der Abteilung Stadtplanung, Fachbereich Bauen, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, im Flur des 1. Obergeschosses zur Einsichtnahme aus. **Hinweis:** Am Donnerstag, 13. April 2017, ist die Einsichtnahme nur vormittags möglich. Stellungnahmen zum Entwurf können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in den Zimmern 112-118 vorgebracht werden. Während der öffentlichen Auslegung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die Lärmaktionsplanung zu informieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen (gemäß § 4a Absatz 6 BauGB) unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für den Lärmaktionsplan Schiene nicht von Bedeutung ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Lärmaktionsplan analog einem Bauleitplanverfahren durchgeführt wird und daher ein öffentliches Verfahren ist: alle dazu eingehenden Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Lärmaktionsplans Schiene auf der Homepage der Stadt Singen „www.singen.de“ unter „Plänen, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ oder unter Verwaltung, Politik/ Aktuell aus dem Rathaus/ Bekanntmachungen“ eingesehen werden. Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Lärmaktionsplans Schiene der Stadt Singen müssen jedoch weiterhin schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in der oben genannten Dienststelle vorgebracht werden.

Singen, 15. März 2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Aus den Fraktionen

CDU

Natura 2000 Managementplan „Westlicher Hegau“ – Freistellung der Festungsrue

In Ergänzung unseres Antrages vom 4. April 2016 „Weiterentwicklung der Festung Hohentwiel“ beantragen wir eine Auflichtung im Bereich der Festungsrue Hohentwiel, sodass die komplette Festungsrue wieder von Norden und Osten sichtbar wird.

Begründung:
Der Managementplan „Westlicher Hegau“ sieht auch für den Bannwald Hohentwiel eine Auflichtung im Bereich der Felsen und Schutthalde vor. Diese sollte insbesondere im Bereich der Festungsrue durchgeführt werden, damit das Kulturdenkmal Festungsrue Hohentwiel von allen Seiten sichtbar wird.

Veronika Netzhammer
(Fraktionsvorsitzende)
Angelika Berner-Assfalg
(Gemeinderätin)

Neue Linie lädt ein

Die Neue Linie Fraktion lädt kommunalpolitisch interessierte Mitbürger am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr in die Pizzeria „Sabino“ (Goldene Kugel, Alpenstraße 15, Singen) herzlich ein. Johann Hahnloser, Vertreter im Regionalverband Hochrhein-Bodensee, berichtet über seine Verbandsarbeit und die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. März wird vorbesprochen. Anschließend kann man mit den Gemeinderäten über aktuelle Fragen reden.

Neue Radtourenkarte und Wanderkarten

Radfahrer und Wanderer am Bodensee dürfen sich über eine neue Radtourenkarte der Vierländerregion Bodensee und die Neuauflage der beiden Wanderkarten „Hegau“ und „Westlicher Bodensee“ freuen. Diese sind ab sofort bei allen Tourist-Informationen im Landkreis Konstanz erhältlich. „Auf zwei Rädern durch die Vierländerregion Bodensee“ lautet der Titel der Radtourenkarte. 13 Fahrradtouren von Oberschwaben bis hin zur deutschen Bodenseeseite werden darin vorgestellt. Für jeden ist hier



etwas dabei; neben neun mittleren Strecken gibt es vier leichte Touren. Für ausländische Touristen wurde die Karte auch in einer englischen Version erstellt. Über QR-Codes kann zudem der genaue Routenverlauf direkt aufs Handy geholt werden.

Für Wanderbegeisterte haben der Schwarzwaldverein e.V. und das Landesamt für Geoinformationen und Landentwicklung eine Neuauflage der beiden grünen Wanderkarten „Hegau“ und „Westlicher Bodensee“ herausgebracht. Im Maßstab 1:35.000 finden sich hierin zahlreiche neue zertifizierte Wanderwege wie beispielsweise die Premiumwege des „Hegauer Kegelspiels“ oder des „SeeGangs“.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 21. März,
um 17 Uhr im Rathaus
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Erweiterung Pflegezentrum Hegau“
– Aufstellungsbeschluss
– Entwurfsbeschluss
– Zustimmung zur Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden/sonstigen TÖB
- Bestellung der Führung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Singen, Abteilung Stadt
- Zuschuss für Vereine und Institutionen für Veranstaltungen in der Stadthalle
Antrag des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums für die Bezuschussung der Abiturabschlussveranstaltung am 1. Juli 2017
- Einführung von Gebühren zur Abholung von Sperrmüll und Metallschrott
- Tarifanpassung der Parkgebühren in der Tiefgarage Stadthalle und Heinrich-Weber-Platz – Korrektur der Taktung
- Annahme von Spenden und Zuwendungen
- Dringende Vergaben
- Mitteilungen
- 10.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
- Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Terminreservierung für Kfz-Zulassungsbehörde

Das Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt des Landratsamtes Konstanz bietet für die Zulassungsstelle in Singen vorab eine Terminreservierung an, um längere Wartezeiten beim Zulassen des Kraftfahrzeugs zu vermeiden.

Die Termine werden am besten über das Internet vereinbart: Unter www.LRAKN.de in der Rubrik „Schnell gefunden“ oder unter „Online-Dienste“ kann in wenigen Schritten ein individueller Termin vereinbart werden. Für die Termine stehen die üblichen Öffnungszeiten der Zulassungsstellen zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:

Samstag, 18. März, 9 Uhr:
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März, 10 Uhr:
Offener Himmel, Wortgottesfeier

(Musik: Chöre von Liebfrauen)

Dienstag, 21. März, 7.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung

14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen

Samstag, 25. März, 9 Uhr:
Eucharistiefeier



Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

Sonntag, 19. März, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Regina Schmidt)

Sonntag, 26. März, 11 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur; musikalische Gestaltung: Elisabeth Amann-Johr, Flöte)

Freitag, 24. März, 19 Uhr: Taizé-Andacht mit Abendmahl in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, (Beethovenstraße 50)

Citypastoral Stadttoase

Die Stadttoase bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

ter geschlossen. Vorübergehend sind die Mitarbeiter im Pfarrhaus St. Peter und Paul zu erreichen: Donnerstag und Freitag jeweils von 12 bis 17 Uhr.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4
Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de

Beweglich und locker mit Feldenkrais. Kurs ab Donnerstag, 16. März, zehn Vormittage, jeweils 9.15 bis 10.15 Uhr, Leitung: Dr. Marianne Breuer.

Frühjahrs-Malkurs ab Donnerstag, 16. März, fünf Abende, Kurs von 17.15 bis 19.15 Uhr, Leitung: Chantal Lagrange.

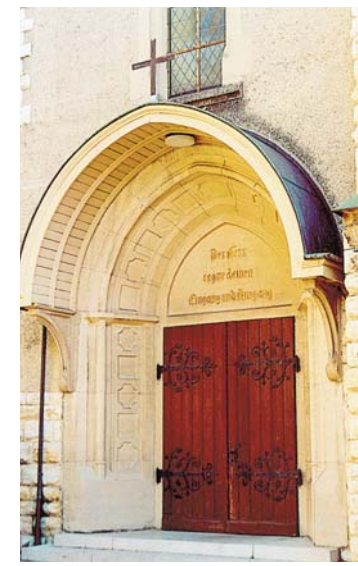
Mit neuem Schwung dem Frühling entgegen. Altes, Verbrauchtes, Überlebtes hinter sich lassen. Besinnung am Freitag, 17. März, 15 bis 20.30 Uhr, Leitung: Carin von Hagen.

Handauflegen – eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung. Vortrag mit Übungen am Freitag, 17. März, von 19.30 bis 21.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am Samstag, 18. März, von 9 bis 17 Uhr. Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin (ausge-

bildet nach der christlichen Schule des Handauflegens „open hands“).

Heilendes Fasten zuhause. Fastenkurs vom 18. Bis 25. März, Kurszeiten täglich von 19 bis 21 Uhr, Leitung: Susanne Matthe.

Der Hegau in der Reformationszeit. Vortrag von Wolfgang Kramer, Kreisarchivar (1. Vorsitzender des Hegau Geschichtsvereins) am Mittwoch, 22. März, um 19.30 Uhr. In Kooperation mit dem Hegau-Geschichtsverein.



Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Überlinger Unterdorf“ (Aufhebung der Abrundungssatzung „Kirchplatz“ vom 5. November 1993 im entsprechenden Teilbereich)

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Februar 2017 den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Überlinger Unterdorf“ (Aufhebung der Abrundungssatzung „Kirchplatz“ vom 5. November 1993 im entsprechenden Teilbereich) als Satzungen beschlossen.

Plangebiet

Das Plangebiet befindet sich im südöstlichen Bereich des Singener Ortsteils Überlingen am Ried. Das Plangebiet grenzt im Norden an Wohnbaugrundstücke mit einer Mehrfamilienhausbebauung, im Osten an Wiesenflächen des Auebereichs des Überlinger Dorfbachs, im Süden an Wohnbaugrundstücke mit Einzelhausbebauung und im Westen an die Wohnbaugrundstücke mit Doppelhausbebauung entlang der Straße Kirchplatz – Unter den Buchen.

Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck

Ziel und Zweck der Planung ist die

Errichtung eines kleinteiligen, familiengerechten Wohngebietes am südöstlichen Ortsrand von Überlingen am Ried. Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Überlinger Unterdorf“ bieten die planungsrechtliche Voraussetzung für die Erschließung von circa neun Baugrundstücken.

Verfahren

Das Verfahren wurde gemäß § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt.

Inkrafttreten und Einsichtnahme

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Überlinger Unterdorf“ werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bühler-Straße 2, 78224 Singen, von jedermann während den allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

Hinweise

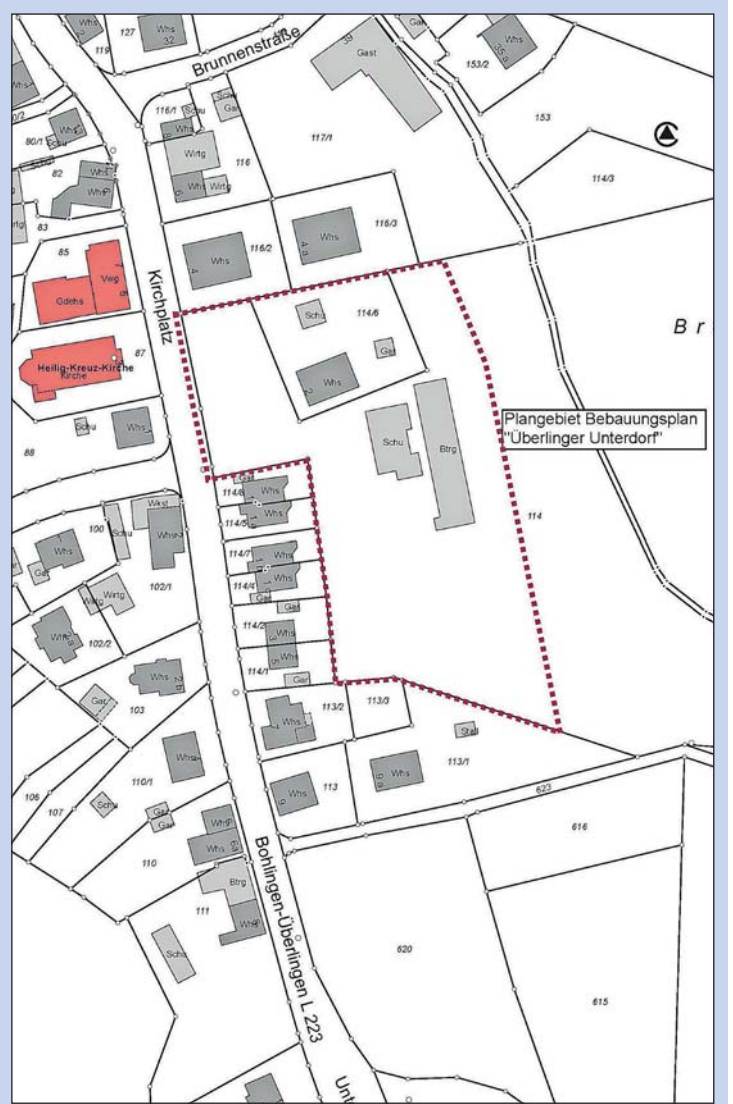
Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bauleitplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs oder ein beachtlicher Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB unbeachtlich, wenn sie beziehungsweise er nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 15. März 2017

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Das Seniorenbüro informiert Zuschuss für Umbaumaßnahmen

Ältere Menschen leben häufig in Häusern mit alter Bauweise. Ein großer Sockel erschwert den Einstieg in die Dusche, die Türrahmen sind zu schmal für einen Rollstuhl oder Treppen verhindern das Verlassen der Wohnung. Damit der Pflegebedürftige trotz seiner Einschränkungen in seiner Wohnung bleiben kann, bedarf es manchmal entsprechender Umbauten. Diese Maßnahmen werden je nach Umfang und Aufwand bis zu einer Höhe von 4.000 Euro von der Pflegeversicherung bezuschusst. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen eines Pflegegrades in seiner Wohnung direkt mit aufgenommen werden. Der Nachweis zur Notwendigkeit erfolgt somit durch einen Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) bei der Begutachtung im häuslichen Bereich. Die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros helfen gerne bei der Antragstellung und machen auch Hausbesuche zur Einschätzung der individuellen Situation.

Für weitere Informationen und zur Terminvereinbarung ist das Seniorenbüro wie folgt telefonisch erreichbar: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr unter 07731/85-540 (Gabriele Glocker) und 07731/85-709 (Verena Zupan).

Frisch renovierte Stadtteilbücherei in Bohlingen eröffnet



In Anwesenheit von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski wurde in Bohlingen der frisch renovierte und neu gestaltete Raum der Stadtteilbücherei eröffnet. Durch den Umzug vom ersten Stock des Rathauses in einen leichter zugänglichen Raum im Erdgeschoss hat die Bohlinger Bücherei an Attraktivität gewonnen und kann künftig auch von älteren Menschen oder Eltern mit Kinderwagen problemlos genutzt werden. Gleichzeitig mit der Neueröffnung stellt die Bücherei vom bisherigen manuellen Verbuchungssystem auf das EDV-System um, das bei den Singener Bibliotheken seit Jahren erfolgreich angewendet wird. Damit haben die Leserinnen und Leser vor Ort die Möglichkeit, auf den gesamten Bestand der städtischen Bibliotheken zuzugreifen und sich alle dort vorhandenen Bücher oder sonstigen Medien nach Bohlingen liefern zu lassen. Freuten sich über die frisch renovierte Bücherei in Bohlingen (von rechts): Oberbürgermeister Bernd Häusler, Gabriele Konz (Leiterin Bücherei Bohlingen), Ekkehard Halmer (städtische Bibliotheken Singen), Bernd Eisenhardt (Leiter EDV), Stefan Dunaiski (Ortsvorsteher Bohlingen), Manuela Schäfer und Barbara Grieshaber (beide städtische Bibliotheken Singen).

NACHTWANDERER

Singener Kriminalprävention Wer möchte Nachtwanderer werden?

Die Singener Kriminalprävention (SKP) möchte im Frühjahr wieder eine Nachtwanderer-Schulung anbieten. Wer sich zum Mitmachen entschließt, den macht man hierfür fit (Deeskalationstraining, Gefahrenerkennung etc.). Darüber hinaus werden die Nachtwanderer stets fachlich begleitet und können ihre Erfahrungen austauschen. Momentan sind in der Hohentwielstadt leider nur noch zwei von ihnen unterwegs, so dass sie maximal einmal im Monat präsent sein können. Gefährliche Situationen gab es für sie bislang nie. Die Singener Kriminalprävention hofft darauf, dass sich etliche Interessenten für dieses Projekt melden.

Die Nachtwanderer kann man idealerweise da antreffen, wo Jugendliche unterwegs sind, zum Beispiel an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen. Sie werden angesprochen und sie können ansprechen. Nachtwanderer greifen nicht ein, sie sind einfach präsent, vermitteln und stellen sich für Gespräche zur Verfügung, nur im Notfall verständigen sie Hilfe.

Sie begeben sich nie in Gefahr, sind keine Sozialarbeiter und keine Polizisten. Nachtwanderer sorgen schon alleine durch ihre Anwesenheit für eine Steigerung des Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raum. Sie sind in Gruppen aus mindestens zwei Personen in den Abend- und Nachtstunden (bis maximal 24 Uhr) in der Stadt unterwegs und durch auffallende Westen gekennzeichnet.

Egal, ob Mütter, Väter, Senioren oder junge Erwachsene: Wer Interesse an diesem Projekt gefunden hat und mindestens 25 Jahre alt ist (in Ausnahmefällen auch ab 21 Jahre), kann sich an die SKP wenden. Die Interessenten werden dann gemeinsam mit der Singener Kriminalprävention einen Schulungstermin vereinbaren.

Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Bürgerstiftung: Spenden sind willkommen

Jede Spende und Zustiftung trägt dazu bei, dass die Bürgerstiftung ein Erfolg wird und weiterhin viel Gutes für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bewirken kann.

Konten der Bürgerstiftung Singen:

Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE93 6925 0035 0004 4118 49

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau
IBAN: DE37 6949 0000 0027 8194 00

zu senken“, ergänzt Oliver Rahn, der städtische Wirtschaftsförderer. Neben den finanziellen Aspekten verschafft das Projekt durch die Auszeichnung zum ECOfit-Betrieb, die am Ende des Projekts durch die Stadt Singen und das Umweltministerium Baden-Württemberg verliehen wird, große Imagevorteile. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich mit 25 Prozent an den Gesamtkosten – der Eigenbeitrag für die Unternehmen kann durch diese Förderung deutlich reduziert werden und liegt zwischen 1.500 und 4.000 Euro.

Singener Betriebe, die sich für eine Teilnahme an ECOfit interessieren, können sich direkt an das von der Stadt Singen beauftragte Unternehmen wenden: CMC Sustainability, Michael Wagner, Telefon 0711/400531-13, E-Mail: m.wagner@cmc-sustainability.com

Für Rückfragen stehen bei der Stadtverwaltung Singen zur Verfügung: Markus Zipf, Telefon 07731 85-316, markus.zipf@singen.de und Oliver Rahn, Telefon 07731/85-106, E-Mail: oliver.rah@singende

Weitere Informationen auch im Internet unter www.ecofit-bw.de

Aufruf zur Landessammlung der AWO

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„... miteinander – Die Arbeiterwohlfahrt-Spendenaktion zu Gunsten der sozialen Arbeit“: Unter diesem Motto findet auch dieses Jahr die Landessammlung vom 11. bis 19. März in Baden-Württemberg statt.

Vieles, was unserem Gemeinwesen sein menschliches Gesicht verleiht, ist nur durch den Einsatz und das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger möglich.

Die AWO bietet seit ihrer Gründung vor fast 100 Jahren umfassende Hilfen für Menschen in verschiedensten Notlagen. Tausende von Haupt- und Ehrenamtlichen beraten, betreuen und pflegen Menschen in unterschiedlichsten Einrichtungen. Kindertagesstätten, Jugendzentren, Begegnungsstätten, Seniorenheime u.v.m. gehören ebenso dazu wie z.B. Essen auf Rädern oder mobile Dienste.

In Singen bietet die AWO z.B. finanzielle Unterstützung beim Kauf einer erforderlichen Brille an; es gibt Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Grundsicherung und Unterstützung bei Behördengängen. Ein Kinderfond hilft bei der Finanzierung von Angeboten der AWO-Elternschule und von Ferienmaßnahmen bei Bedürftigkeit. Des Weiteren unterstützt die AWO das Emil-Srąga-Haus, ein Pflegeheim mit dem Konzept der Seniorenfamilien. Treffs sowie Halbtagesfahrten und ein Reiseangebot runden das Seniorenprogramm ab.

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass es der Arbeiterwohlfahrt auch in Zukunft gelingt, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen.

Das Spendenkonto lautet:
Sparkasse Singen-Radolfzell
BIC: SOLADES1NG
IBAN: DE40692500350003012705

Ihr
Bernd Häusler
Bernd Häusler,
Oberbürgermeister

Singener Minigolfer

Drei Akteure des BGC Singen haben bei den „Team-Golf Open“ in Hohenems nochmals die Konkurrenz in einem international gut besetzten Starterfeld gesucht. Bei dem Turnier waren 27 Paare aus den Alpenländern am Start. Jeder der Spieler einer Paarung spielte abwechselnd eine der 18 Bahnen vor, in sechs Fällen hatte sein Mitspieler die Möglichkeit das Ergebnis nochmals zu verbessern.

Uli Hengstler vom BGC gelang zusammen mit seinem Partner Dieter Brecht (Dornbirn/Salem) ein Traumstart. Am Ende der ersten Runde stand das Idealeergebnis von 18 Schlägen auf 18 Bahnen. Nachdem die erste Runde von Hengstler und Brecht gewonnen wurde, war es im Laufe des Turniers leider nicht möglich, dieses hohe Niveau zu halten. Nach vier Runden belegten Uli Hengstler und Dieter Brecht Platz 18 mit einem Schnitt von 23 Schlägen. Diese Leistung qualifizierte sie am zweiten Tag für die Platzierungsrunde, in der sie schlussendlich Platz vier belegten (Schnitt 22,70 Schläge). Noch überzeugender war die Leistung von Christine Feucht und Claudia Hengstler, die schon in der Vorrunde zwei Plätze vor Hengstler und Brecht standen. Am Ende gab es für die beiden Singener Damen mit einem Schnitt von 22,50 Schlägen die Silbermedaille – im Übrigen gelang ihnen in der sechsten Runde mit 19 Schlägen ebenfalls ein absolutes Topergebnis.

Bei dem Turnier bewiesen die Singener erneut, dass sie international konkurrenzfähig sind, umso mehr freuen sie sich auf den Beginn der Freiluftsaison Anfang April, die gleich mit einem Heimspieltag der ersten Mannschaft des BGC Singen in der zweiten Bundesliga eingeleitet wird.

Stadtverwaltung unterstützt Weg zum Umweltmanagement

Wie können kleinere und mittelständische Unternehmen ihre Umweltleistungen erhöhen und dabei Kosten senken? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Projektes „ECOfit – Nachhaltiges Wirtschaften in Singen“, zu dessen Teilnahme die Stadtverwaltung örtliche Unternehmen aufruft.

Spätestens das Ende 2015 auf dem Pariser Weltgipfel getroffene Klimaschutzabkommen macht deutlich,

dass sich Gesellschaft, Politik und Wirtschaft noch stärker mit Fragen der Ressourcenschonung und des Klimaschutzes befassen müssen. Pragmatische Lösungen und Ansätze sind gefragt. Die Stadt will bei der Umsetzung ihres Klimaschutzkonzeptes auch die ansässigen Unternehmen einbinden und bietet dazu das Umwelt- und Klimaschutzprojekt ECOfit an. Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle Singener Unternehmen und Organisa-

tionen, der Fokus soll aber auf kleinen und mittelständischen Betrieben bis 250 Mitarbeitern liegen. Auch Sozialverbände oder kirchliche Einrichtungen sind angesprochen.

„Das Projekt wird im Rahmen eines sogenannten Konvois angeboten. Fünf bis zehn Unternehmen werden über einen Zeitraum von rund zwölf Monaten beraten und bei der Umsetzung von Maßnahmen begleitet“, beschreibt Markus Zipf, Klimaschutzmanager der Stadt, die Vorgehensweise. Die Stadt werde dabei von Experten der CMC Sustainability GmbH aus Stuttgart unterstützt.

In gemeinsamen Workshops und bei einer individuellen Vor-Ort-Beratung werden alle umwelt- und energierelevanten Themen besprochen und bearbeitet. Während der Workshops erhalten die Projektteilnehmer zu jedem Themenbereich Unterlagen mit Praxisbeispielen, während der Termine vor Ort werden Schwachstellen und mögliche Einsparpotenziale in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser konkret ermittelt. „Es geht nicht nur um Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, vielmehr wird auch darauf hingearbeitet, in den Unternehmen sogenannte umweltrelevante Kosten



Die Wirtschaft unter dem Hohentwiel soll mit ECOfit durch Klimaschutz Kosten sparen.

Jazz and New Tango

Pablo Ziegler, Quique Sinesi und Walter Castro sind am Freitag, 17. März, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Pablo Ziegler war jahrelang der Pianist des letzten Astor-Piazzolla-Quintetts und trägt seit über 25 Jahren die Fackel des Tango Nuevo in einer eigenen, deutlich jazzlastigen Ausformung weiter. Der Gitarrist Quique Sinesi und der Bondoneonist Walter Castro sind seine Brüder im Geiste und alle drei spielen schon seit über 17 Jahren zusammen. Dadurch entstehen atemberaubende Läufe und Improvisationen, die immer wieder beweisen, dass dieses Niveau kaum zu übertreffen ist.

Reservierung unter karten@jazzclub-singen.de oder Telefon 07731/67578, Vorverkauf: Kulturzentrum „Gems“, Buchhandlung „Lesefutter“, Singen (Schüler und Studenten nur 10 Euro).



Hegau-Bodensee-Klinikum Singen

Freude über drei neue Oberärzte

Am Klinikum Singen konnte GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer zwei Ärztinnen und einen Arzt persönlich zur Oberarzt ernennung gratulieren beziehungsweise sie als neue Oberärzte im Haus willkommen heißen. Die „Neuen“ sind Dr. Ruxandra Sfetcu, Oberärztin in der Neurologie, Dr. Ricarda Schreiber, Oberärztin in der Kinderklinik, und Boris Yakov, Oberarzt in der Frauenklinik.

Für Geschäftsführer Peter Fischer war es ein Anliegen, die neuen jungen Oberärzte persönlich zu begrüßen und zur neuen Funktion zu beglückwünschen. „Mit der Tätigkeit als Oberarzt bzw. Oberärztin gehören Sie nun zur Führungsmannschaft im Klinikum“, erklärte Fischer den jungen Ärzten. Er bat die „Neuen“, sich ihrer Führungsfunktion bewusst zu sein und als Vorbild im Umgang mit den Patienten, aber auch im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen zu dienen. „Der Patient soll sich bei uns gut aufgehoben fühlen“, forderte Fischer das neue Führungspersonal auf, daran mitzuwirken.



Einen herzlichen Willkommensgruß für die neue Oberarzttruppe gab es von (hintere Reihe von links) Geschäftsführer Peter Fischer, Prof. Christof Klöttsch, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Dr. Wolfram Lucke, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche, und Personalleiterin Grit Kraushaar. Über die Ernennung und Willkommensgrüße freuen sich (vordere Reihe von links) die neue Oberärztin Dr. Ruxandra Sfetcu, Oberarzt Boris Yakov und Oberärztin Ricarda Schreiber.

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung sind zwei Bauanträge (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beurener Homepage).

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle bleibt wegen Umbauarbeiten am Donnerstag, 23. März, geschlossen. Für dringende Fälle stehen die Verwaltungsstelle Schlatt bzw. die Dienststellen der Stadtverwaltung zur Verfügung.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 16. März, 7.50 Uhr: Schülertagesdienst
Freitag, 17. März, 18 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht
Dienstag, 21. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180 6077211

Krankenkommunion am Donnerstag, 16. März, um 16 Uhr im „Haus zum Feierabend“.

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 16. März: Gelbe Säcke

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr im Rathaus statt. Tagesordnung: 1. Baugesuch; 2. Stellungnahme des Ortschaftsrates über die Baumschutzsatzung nach Anhörung der Bürger; 3. Information zum Breitbandausbau; 4. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten und sind an der Bekanntmachungstafel einsehbar.

Kirchenchor
Der Kirchenchor Pankratius lädt zur Jahresversammlung am Freitag, 24. März, im Weibischhof-Gnädinger-Haus ein. 19.30 Uhr: Besinnlicher Einstieg; Beginn der Tagesordnung um 20 Uhr.

„Verschenk's-doch-Markt“
Der 2. „Verschenk's-doch-Markt“ findet am Samstag, 8. April, von 10 bis 15 Uhr auf dem Schulhof statt. Von 10 bis 13 Uhr kann jeder abgeben, was er gerne verschenken möchte und bis 15 Uhr kann man kostenlos mitnehmen, was einem gefällt. Abgegeben werden können beispielsweise unbeschädigtes Geschirr, Möbel (evtl. nur Foto mit Telefonnummer), Fahrräder, Heimtextilien, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, PCs, HiFi, TV, funktionstüchtige Elektrogeräte (keine Röhrenmonitore), Gartengeräte, Werkzeug, Bilder, Sportartikel, Taschen, Instrumente, Deko. Bitte nur tadellose Sachen abgeben. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendfeuerwehr Bohlingen. Fleißige Helfer/-innen sind herzlich willkommen (bitte telefonisch anmelden). Bei Fragen: Marion und Rainer Kolb, Telefon 07731/29072, Carina Graf, 07731/

1831920. Die Veranstalter freuen sich über eine rege Teilnahme und eine kleine Zuwendung für ihre Auslagen. Der Überschuss geht in diesem Jahr an die Jugendfeuerwehr.

Friedingen

Abfuhr Gelber Sack
Donnerstag, 16. März: Gelber Sack

Baumschnittkurs
Ein Baumschnittkurs findet am Samstag, 1. April, von 10 bis 12 Uhr unter Anleitung von Baumwart Konrad Hauser statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist beim neuen Obstlehrpfad südlich des Neubaugebietes Vor dem Dorf.

Musikverein
Die Hauptversammlung des Musikvereins findet am Freitag, 17. März, um 20 Uhr im Schützenhaus statt. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Schützenverein
Die Hauptversammlung des Schützenvereins findet am Freitag 24. März, um 20 Uhr im Schützenhaus statt.

Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am heutigen Mittwoch, 15. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus (Ortsstraße 11) statt. Interessierte Bürger haben wie immer die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzutragen.

Bürgercafé
Donnerstag, 16. März, 14 Uhr: Kaffeemittag

Gelbe Säcke
Freitag, 17. März: Gelber Sack

Kirchliches
Freitag, 17. März, 17 Uhr: Rosenkranz
Sonntag, 19. März, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Musikverein
Der Musikverein lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März, um 20 Uhr in den Proberaum der Eichenhalle ein. Neben der Neuwahl des Vorsitzenden, des Schriftführers sowie der passiven Beisitzer steht auch eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Der Musikverein freut sich über eine rege Teilnahme, auch von Nicht-Mitgliedern. Es besteht keine Gefahr, gewählt zu werden, da für alle Positionen Wahlvorschläge vorhanden sind. Weitere Informationen bei Alexander Kopp, Telefon 94 81 96.

Sportverein
Der Sportverein hält seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 24. März, um 20 Uhr in der Eichenhalle ab. Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 17. März schriftlich beim ersten Vorstand Thomas Stenkamp (Erzberger Straße 16, Singen) eingereicht werden.

Feuerwehrprobe
Die Aktiven der Abteilungswehr treffen sich zur Probe am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Schlatt unter Krähen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 16. März, um 19.30 Uhr im Rathaus statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus und Schlatter Homepage: www.schlatt-unter-kraehen.de).

Sprechstunden des Ortsvorstehers
Ortsvorsteher-Sprechstunde im Rathaus:
– Freitag, 17. März, 10 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung.

Abfuhr Gelbe Säcke
Freitag, 17. März: Gelbe Säcke

St. Johanneskirche
Donnerstag, 16. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe
Samstag, 18. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

PTSV Nordstern
Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Freitag, 31. März, um 20 Uhr im Sportlertreff (Hohenkrähenhalle) statt. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge bitte schriftlich bis spätestens 24. März an die Vorstandschaft einreichen. Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Sportvereins.

Überlingen am Ried

Grünschnittabfuhr
Freitag, 31. März: Grünschnittabfuhr

Termine des TSV
Samstag, 18. März, 12 Uhr: SG Überlingen/Ried C2 – SG Tengen-Watterdingen C
14 Uhr: SG Überlingen/Ried C1 – SG Salem C
14.30 Uhr: PTSV Nordstern Singen-Schlatt – TSV Überlingen/Ried 2 (Hardt-Stadion Singen K)
16 Uhr: SG Bohlingen B – SG Sauldorf B (Sportplatz Böhringen)
16.45 Uhr: SG Immenstaad A – SG Bankholzen-Moos A (Sportgelände Brunnisach Kluffern)
Sonntag, 19. März, 10 Uhr: SV Markelfingen E3 – TSV Überlingen/Ried E (Riedstadion Markelfingen)
17 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen D6 – TSV Überlingen/Ried D (Waldheim-Kunstrasen KN)
Freitag, 24. März, 18.15 Uhr: TSV Überlingen/Ried E – FC Öhningen-Gaienhofen E2

Samstag, 25. März, 11 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SG Dettlingen-D'dorf D2
12 Uhr: SV Mühlhausen C – SG Überlingen/Ried C (Sportgelände Kiesgrüble Ehingen)
16 Uhr: SV Allensbach C – SG Überlingen/Ried C2 (Sportzentrum Riesenberg K)
14 Uhr: Gli Azzurri Radolfzell 2 – TSV Überlingen/Ried 2 (Gymnasium-Sportplatz Radolfzell)
16 Uhr: SV Orsingen-Nenzingen B – SG Bohlingen B (Sportpark Orsingen-Nenzingen Pl. 2)
Sonntag, 26. März, 15 Uhr: SG Bankholzen-Moos A – SG Meßkirch A (Mooswald Moos)
15 Uhr: SV Allensbach 2 – TSV Überlingen/Ried (Sportzentrum Riesenberg K)
Samstag, 1. April, 10 Uhr: F-Jugend-Spieltag Sportplatz Überlingen/Ried
15.30 Uhr: Einweihung der Jugendhütte mit Grill und Getränken, Sportplatz Überlingen/Ried

Meldepflicht von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte
Betriebe und Verwaltungen mit zwanzig und mehr Beschäftigten sind verpflichtet, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen, ansonsten wird eine Ausgleichsabgabe fällig. Arbeitgeber, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, können dies noch bis zum **31. März** nachholen. Eine Fristverlängerung ist nicht möglich. Fragen rund ums Anzeigeverfahren? Telefon 07161/9770-333 (wochentags 9.30 bis 11.30 Uhr).

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Schützenhilfe für Brillenfonds AWO wird vom Landesverband unterstützt

Bereits vor mehreren Jahren wurden Zuschüsse zu optischen Sehhilfen aus dem Leistungskatalog der Krankenkassen gestrichen. Dies führte und führt immer wieder zu größeren finanziellen Engpässen bei Personen mit geringem Einkommen. Vor drei Jahren hat der AWO Ortsverein Singen deshalb einen Fonds eingerichtet, aus dem Menschen mit wenig Geld Unterstützung beim Kauf einer Brille erhalten, denn schlechtes Sehen behindert und schränkt ein, zum Beispiel bei der Teilnahme am sozialen Leben aber auch bei der Arbeitssuche. Mehr als 100 Anträge wurden seither schon in Singen gestellt und Mittel von rund 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese Gelder sind überwiegend aus Eigenmitteln des Ortsvereins geflossen. Ende letzten Jahres hat der übergeordnete AWO Bezirksverband Baden den Beschluss gefasst, den Fonds mit 800 Euro aus seiner Sozialstiftung zu unterstützen. Der Vorstandsvorsitzende der AWO Baden, Wilfried Pfeiffer, übergab den Scheck am 1. Februar an die Ortsvereinsvorsitzende Claudia



Wilfried Pfeiffer (Vorstandsvorsitzender der AWO Baden), Claudia Rehling (Vorsitzende AWO Ortsverein Singen) und Reinhard Zedler (AWO Kreisgeschäftsführer) bei der Spendenübergabe.

Rehling. Es soll mit diesen Stiftungsmitteln jedoch nicht nur die reine Finanzierung von Brillen erfolgen, sondern auch Aktivitäten durchgeführt werden, um die Nutzer des Fonds für eine ehrenamtliche Mitarbeit in der AWO zu gewinnen. Hierfür wurde ein Flyer gestaltet, der in den nächsten Wochen an die bisher unterstützten Personen verteilt wird. Zur weiteren Finanzierung ist der Ortsverein dringend auf

weitere Gelder angewiesen, denn weitere Eigenmittel können nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Wer den Brillenfonds mit einer Spende unterstützen will, kann dies auf das Konto des Ortsvereins bei der Sparkasse Hegau-Bodensee, IBAN: DE 40 69 25 00 35 00 03 01 27 05 unter Angabe »Brillenfonds« tun. Weitere Infos zum Ortsverein gibt es unter www.awo-konstanz.de/ovsingens.html.

Singen

In ruhigem Fahrwasser Jahreshauptversammlung des MV Bohlingen

Kürzlich begrüßte die 1. Vorsitzende Heike Erb die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder, die Vertreter der örtlichen Vereine und des Ortschaftsrats sowie Ortsvorsteher Stefan Dunaïski zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins Bohlingen. Nach der Begrüßung gedachten die Anwesenden dem im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenvorstand Anton Riedmann, sowie den verstorbenen passiven Mitgliedern Felix Fahrner, Wilhelm Hirt und Robert Prutscher. Anschließend wurde das Jahresprotokoll durch Schriftführer Dominique Hahn verlesen und der Kassier Dominik Beck berichtete über den aktuellen Kassenstand. Danach gab Jugendleiter Johannes Krotz Einblicke in die Ausbildung im Musikverein. Derzeit werden 21 Zöglinge ausgebildet. Einige von ihnen konnten im vergangenen Jahr mit großem Erfolg Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber ablegen. Des Weiteren brachte der Jugendleiter des Musikvereins Bohlingen seine Freude über den gelungenen Wechsel in der Leitung der

beiden Vororchester »JBO« und »Junge Hüpfen« klar zum Ausdruck. Dirigent Roland Matt berichtete wie in jedem Jahr über die Mitgliederentwicklung und den Altersdurchschnitt. Der Altersdurchschnitt liegt im Hauptorchester bei 40 Jahren. Auch nach vielen Jahren als Dirigent dieses Vereins macht ihm die Arbeit mit seinen Musikerinnen und Musikern immer noch Spaß. Besonders freut sich Matt auf die Fortsetzung der Reihe von Event-Konzerten, die der Musikverein vor einigen Jahren mit großem Erfolg begonnen hat. Nachdem die Musiker ihr Publikum unter anderem schon in den Zirkus und in ein gruseliges Gespensterschloss entführt haben, nehmen sie sich dieses Jahr die Welt des Films als Thema vor. »Details werden aber noch nicht verraten. Wir wissen selbst noch nicht alles«, verriet der Dirigent der Versammlung mit einem verschmitzten Grinsen. Dem Bericht des Dirigenten folgte der 1. Vorsitzenden Heike Erb. Sie lobte das Enga-

gement und den Zusammenhalt der MusikerInnen. Die leicht rückläufige Zahl an Passivmitgliedern bereitet ihr allerdings Sorgen, weshalb sie die Anwesenden zur fleißigen Mitgliederwerbung aufrief. Die Vorsitzende Heike Erb brachte jedoch auch ihre Freude zum Ausdruck einem gesunden Verein mit vielen Zöglingen und einer guten Jugendarbeit vorzustehen. Im Anschluss an den Bericht der 1. Vorsitzenden hatte Ortsvorsteher Stefan Dunaïski das Wort. Er dankte dem Verein für sein großes Engagement im Ort und die gute Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Sportverein bei der Ausrichtung der Bohlinger Sichelhenke. Dann empfahl er der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig angenommen wurde. Zum Schluss bedankten sich die anwesenden Vertreter der Bohlinger Vereine und der Pfarrgemeinde für die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein, und drückten ihre Vorfreude auf das gemeinsame Jahr 2017 aus.